



# Internationales Fest



mit Live-Musik, Tanz,  
Infostände, Diskussionen,  
ACE-Fahrradparkur,  
Kinderprogramm,  
Gaumenfreuden von der  
Alevitischen Gemeinde,  
Theatergruppe St. Ursulaheim



09.00 Uhr Andreas Kirche  
Fischmarkt, Offenburg

10:00 Uhr Demo ab Fischmarkt  
zur Reithalle

10.45 Uhr Begrüßung  
Grüßworte der Kirchen

11.15 Uhr Mairede  
**Regina Görner**  
IG Metall

11.45 Uhr Musik

*Grup Arkadasch*

12.15 Uhr Grüßworte CGT d'Alsace, u.a.

anschließend **Fest**

**Nix wie raus zum 1.Mai**

**vor die Reithalle –**

DGB AK 1. Mai Offenburg,  
V.i.S.d.P.: Klaus Melder, Hebelstr.10, Freiburg [www.suedbaden.dgb.de](http://www.suedbaden.dgb.de)  
Bilder: 1. Mai 2011, Bildarchiv Bianka Haman, IG Metall Offenburg  
Druck & Satz: Druckwerkstatt Renchen

**GUTE ARBEIT  
FÜR EUROPA**

**DGB**



[www.dgb.de](http://www.dgb.de)

**1. MAI  
TAG DER ARBEIT**

**DEMO • KUNDGEBUNG • FEST**  
**Offenburg (Reithalle)**



## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wieder ist ein Jahr um und die Probleme sind die Gleichen wie vor einem Jahr. Die Verschuldung insbesondere der Mittelmeerländer in der EU steigt. Sicherlich sind es zum Teil hausgemachte Probleme, aber das Beispiel Spanien zeigt, wie ein Land durch die Rettung seiner Banken an den Rand der Zahlungsfähigkeit stößt. Doch was fällt den Brüsseler Eurokraten als Antwort ein:

Lohnkürzungen, Rentenkürzungen, extreme Einschnitte im Sozialbereich und selbst vor Forderungen nach Einschnitten bei der Mitbestimmung scheuen die Finanzmarkthörigen nicht zurück. Die Märkte müssen beruhigt werden - auf Kosten der Verarmung ganzer Länder.

Deshalb lautet unser diesjähriges Motto:

### **Gute Arbeit für Europa - Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit.**

Sagen und zeigen wir am 1. Mai der Kapital-Mafia, dass wir uns nicht weiter von ihnen beherrschen lassen. Fordern wir unsere Politiker dazu auf, endlich das zu tun, wozu wir sie gewählt haben: uns zu vertreten.

Wir wollen menschliche Arbeitsbedingungen, damit wir überhaupt das Renteneintrittsalter erreichen. Wir brauchen Löhne und Gehälter, von denen wir vernünftig leben können. Wir brauchen eine gerechtere Besteuerung: denn auch die Reichen und Superreichen müssen sich endlich wieder ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend an den Staatsausgaben beteiligen.

### **Kämpfen wir gemeinsam für ein gerechteres Europa!!**

Euer

Klaus Melder, DGB-Kreisvorsitzender

Wie ich mich in der Situation als Leiharbeiter/in fühle ist einfach zu beantworten. Und ich denke, damit spreche ich vielen anderen Kollegen und Kolleginnen aus der Seele:

Als Leiharbeiterin fühle ich mich ohnmächtig und aller menschenwürdiger Rechte beraubt. Man ist trotz Arbeit ein sozialschwaches Glied in der Gesellschaft und ich habe kaum die Möglichkeiten als unabhängiger Mensch zu leben. Als Leiharbeiter/in verliert man immer mehr die Selbstachtung da Geld und Verdienst immer noch das wichtigste Kriterium in unserer Gesellschaft ist.

Barbara Denz

Bei Iveco wurde eine Konzernbetriebsvereinbarung abgeschlossen. Es dürfen nur Leiharbeitnehmer beschäftigt werden deren Verleihbetrieb dem Tarifvertrag IGZ BZA beigetreten sind. Facharbeiter erhalten das Entgelt das der EG4 des BZA/DGB entspricht. Weiterhin erhalten Sie die einsatzbezogenen Zuschläge gem. dem Tarifvertrag BZA/DGB. Alle Beschäftigten die bei Iveco Ulm und Weisweil eingesetzt werden, erhalten einen Leistungszuschlag von 8-10% . Der Betriebsrat wird vor jeder Einstellung eines Leiharbeiters ordentlich angehört.

Stefan Beha, BRV Iveco Weisweil

Am Schaefflerstandort Lahr hat der Betriebsrat über eine Betriebsvereinbarung eine deutliche Verbesserung bei der Entlohnung der eingesetzten Leiharbeiter zu erreicht. Zum Tarifstundenlohn der Verleihfirma erhalten die Leiharbeiter einen nach Einsatzzeit gestaffelten Aufschlag von bis zu 1,80 Euro. Nach 18 Monaten muß der gleiche Lohn wie bei der Stammebelegschaft bezahlt werden. Oberstes Ziel des Betriebsrates bleibt aber nach wie vor die Übernahme in feste Arbeitsverhältnisse.

Gerhard Ohnemus, BRV INA Lahr

Wir haben in unserem Betrieb aktuell bei 260 Stammarbeitern im Moment 51 Zeitarbeiter - also viel zu viel.

Seit drei Jahren sind wir am verhandeln mit unserer werten Geschäftsleitung. In der Krise von Oktober 2009 bis Sommer 2010 war dann kein Leiharbeiter an Bord. Nach der Krise waren die Leiharbeiter nicht nur als Urlaubs- und Krankheitsvertretung anwesend, sondern als billige Arbeitskräfte im Kampf um Marktpotenziale. Es ist uns immer wieder gelungen, Zeitarbeiter in Befristungen zu übernehmen.

Die bei uns praktizierte Art der Leiharbeit sorgt mittel- und langfristig für gesellschaftlich massive Probleme.

In den Tarifverhandlungen wird es zur Sache gehen.

Und nach den Tarifverhandlungen geht es im Presswerk weiter.

Eric Küffer, BRV PWS Hornberg

Am Anfang meiner Amtszeit. meinte die Geschäfts- und Betriebsleitung sie könne die Leiharbeit bei der Fa. Bürstner ausdehnen nach ihrem Ermessen. Was dem Betriebsrat nicht passte, da er ja Mitbestimmung bei Einstellungen der Leiharbeitnehmer hat.

Es gab mehrere Streitgespräche zwischen der Betriebsleitung und mir, in denen ich der BL klar machte das Sie die Mitbestimmung des BR übergehe und das der BR bereit ist ins Beschlussverfahren zu gehen.

Die BL meinte das der BR die Leiharbeit nicht verhindern könnte, wo ich zustimmen musste, und erklärte gleichzeitig, dass die BL trotzdem keine Leiharbeitnehmer/innen in den Betrieb rein kriegen würde, dass der BR die gesetzliche Frist zur Zustimmung, im vollen Umfang ausnützen würde.

Dass, bis die Frist abgelaufen ist, die Leihfirma die vorgesehen Leiharbeitnehmer/innen an einen anderen Betrieb weiter verleihen würde. Zur Lösung bot ich der BL eine Betriebsvereinbarung an, die auch zustande kam.

Raymond Hof, BRV Bürstner Kehl